

Vorlage
an den
Rat der Stadt Helmstedt
über den
Verwaltungsausschuss

Fusion Grasleben – Helmstedt, Informationen nach der Lenkungsgruppe am 08.06.2011

Die Gespräche über eine mögliche Fusion der Gemeinden der Samtgemeinde Grasleben mit der Stadt Helmstedt finden vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage statt, in der sich die beiden Kommunen befinden. Bis Ende 2010 hat sich in der Samtgemeinde Grasleben (gesamt) ein Defizit von 7.365.000,- € und in der Stadt Helmstedt von 18.106.000,- € angesammelt.

Ziel der Fusionsgespräche ist es durch eine Fusion die jährlichen Defizite zu verringern, indem Verwaltungsleistungen ab dem 01.01.2013 zentral für rd. 28.800 Einwohner erbracht werden. Außerdem soll die derzeit bestehende Chance genutzt werden, eine Entschuldungshilfe vom Land Niedersachsen zu erhalten. Dazu muss bis zum 31.10.2011 ein Antrag auf Entschuldungshilfe und Abschluss eines Fusionsvertrages gestellt werden.

Vom Vertreter des Innenministeriums (Herr Dr. Fuchs) wurden für das Haushaltssicherungskonzept zwei Voraussetzungen benannt, die im Konsolidierungszeitraum 2013 bis 2017 beide erfüllt werden müssen.

1. Zum Ende des Konsolidierungszeitraumes muss eine „schwarze Null“ erwirtschaftet werden, d.h. das ordentliche Ergebnis der Ergebnisrechnung muss ab 2017 dauerhaft Null oder positiv sein.
2. Die freiwilligen Leistungen (nach der Definition des Innenministeriums) dürfen höchstens 3 % der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes ausmachen.

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Samtgemeinde Grasleben und die Stadt Helmstedt voraussichtlich die maximal mögliche Entschuldungshilfe von 14.300.000,- € erhalten.

Nach 3 Sitzungen der Lenkungsgruppe und mehreren Sitzungen von 4 Arbeitsgruppen stellt sich nach dem 08.06.2011 das Projekt „Fusion der Stadt Helmstedt mit den Gemeinden der Samtgemeinde Grasleben“ wie folgt dar:

Die Haushaltsentwicklung der „neuen Stadt“ (Gemeinden der Samtgemeinde Grasleben und Stadt Helmstedt zusammen) zeigt für das erste Fusionsjahr 2013 ein Jahresdefizit von 2.716.000,- € (vgl. Anlage 1) und am Ende des Fusionszeitraumes 2017 einen Jahresüberschuss von 22.900,- €, der nachhaltig ist, da auch in den Folgejahren mit positiven Ergebnissen gerechnet werden kann (vgl. Ergebnisrechnung Anlage 2).

An positiven Ergebnisauswirkungen, die sich direkt aus der Fusion ergeben sind u.a. zu nennen (Werte für das Jahr 2017):

1. Eine Anpassung der Hebesätze der Gemeinden der Samtgemeinde Grasleben an die Stadt Helmstedt (285.400,- €).
2. Höhere Zahlungen aus dem Finanzausgleich durch die auf 28.800 steigende Einwohnerzahl (saldiert 418.900,- €).
3. Mehrerträge aus Konzessionsabgaben, da die Einwohnerzahl über 25.000 liegt (140.000,- €).
4. Zinsersparnisse auf die Entschuldungshilfe vom 14.300.000,- € (405.000,- €).

Um die oben genannten Voraussetzungen zu erfüllen wurden in den Arbeitsgruppen und der Lenkungsgruppe folgende Haushaltssicherungsmaßnahmen erarbeitet (Werte jeweils für das Jahr 2017):

1. Anhebung der Hebesätze für Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer ab 2013 um 30 Prozentpunkte (1.017.700,- €) und der Gewerbesteuer ab 2017 nochmals um 10 Prozentpunkte (249.100,- €).
2. Personalkostensenkung durch Umsetzung eines neuen Organisationskonzeptes ab 01.01.2013 (962.500,- €).
In der neuen Stadt werden 8 Fachbereiche durch 3 Geschäftsbereiche ersetzt, in denen die Organisation dem Produktrahmenplan für Niedersachsen entsprechend erfolgt (vgl. Organigramm Anlage 3). Bis 2020 werden 71 Stellen frei, 40 Mitarbeiter aus Grasleben werden in die neue Stadt integriert, 33 Stellen werden nicht wieder besetzt. Der gesamte Stellenabbau erfolgt sozialverträglich, ohne organisationsbedingte Kündigungen.
3. Ergebnisverbesserungen aus den Arbeitsgruppen durch verschiedene Ertragserhöhungen und Aufwandsminderungen (1.014.500,- €).
Die Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen beinhalten neben der Kürzung von Zuschüssen insbesondere neue Betriebskonzepte für die Bäder, das Theater und die Bücherei, wobei keine dieser Einrichtungen geschlossen werden soll.
4. Einsparung von Liquiditätszinsen durch die Sicherungsmaßnahmen (299.000,- €).

Bei Umsetzung des Konzeptes werden die freiwilligen Leistungen (vgl. Anlage 4) bis 2017 um 821.200,- € auf 1.428.700,- € reduziert. Sie entsprechen dann 2,97 % der Gesamtaufwendungen von 48.047.200,- €.

Damit wäre die Voraussetzung für die Entschuldungshilfe erfüllt, wenn das Berechnungsschema und die Höhe der Einsparvorschläge vom Innenministerium und der Entschuldungskommission anerkannt werden, was derzeit noch fraglich ist.

Die Auswirkungen der Entscheidung für und gegen die Fusion sind für Helmstedt und Grasleben zusammen in Anlage 5 graphisch dargestellt

Mit der Fusion und der Entschuldungshilfe ist der strukturelle Wandel zu positiven Ergebnissen ab 2017 möglich, womit der neuen Stadt Handlungsspielräume für eine eigene Stadtentwicklung erhalten bleiben.

Ohne Fusion und Entschuldungshilfe ist zwar eine Verringerung der Jahresdefizite möglich, eine Trendwende, die aus der Schuldenfalle herausführt, tritt jedoch nicht ein, sodass sich Fehlbeträge bis 2017 zu einem voraussichtlichen Gesamtdefizit von 57.000.000,- € kumulieren. Ab 2013 liegt das Gesamtdefizit schon über den gesamten Jahreserträgen. Haushaltsgenehmigungen ohne erhebliche Auflagen und Zielvereinbarungen zur Leistungsreduzierung sind dann nicht mehr zu erwarten.

In ihrer Sitzung am 08.Juni 2011 in Grasleben hat die Lenkungsgruppe, in der u.a. die Gemeindebürgermeister der Gemeinden der Samtgemeinde Grasleben und der Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden der Stadt Helmstedt Mitglieder sind, dem vorliegende Konzept bei einer Enthaltung zugestimmt. Es wurde vereinbart, dass in den 5 Gemeinderäten eine

Grundsatzentscheidung über das Konzept und die Fortführung des Fusionsverfahrens getroffen werden soll. Endgültig wird über die Fusion in den Ratssitzungen im September entschieden.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Helmstedt nimmt das vorliegende Konzept zur Fusion der Gemeinden der Samtgemeinde Grasleben mit der Stadt Helmstedt zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt auf Basis dieses Konzeptes einen Fusionsvertrag auszuarbeiten und mit der Samtgemeinde Grasleben und dem Land Niedersachsen abzustimmen.

In Vertretung

(Junglas)

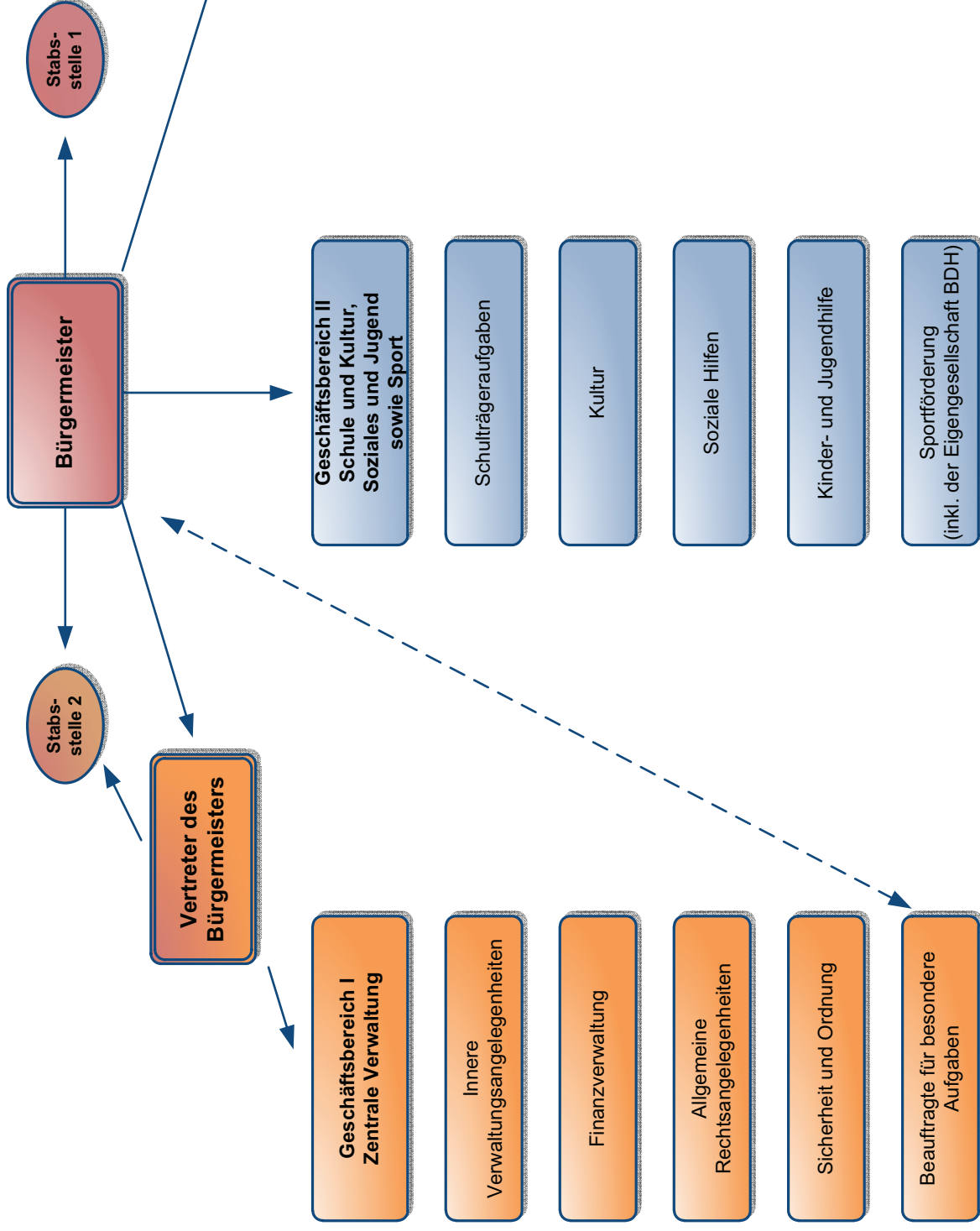
- Anlage 1: Konsolidierungskonzept
- Anlage 2: Ergebnisrechnung
- Anlage 3: Organigramm „neue Stadt“
- Anlage 4: Freiwillige Leistungen
- Anlage 5: Grafiken Defizite mit und ohne Fusion

Haushaltsentwicklung der neuen Stadt (Grasleben und Helmstedt gesamt)

Stand: 03.06.2011

Bezeichnung / Konsolidierungsmaßnahme	AG	jährliche Ergebnis- veränderung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Ergebnisrechnung 11.04.2011												
Erträge					37.362.200	38.417.000	38.302.200	38.820.700	39.434.700	40.074.700	40.815.000	41.494.300
Aufwendungen					43.151.200	43.551.500	43.008.000	43.638.500	44.341.700	45.081.100	45.833.800	46.477.400
Ordentliches Ergebnis					-5.789.000	-5.134.500	-4.705.800	-4.817.800	-4.907.000	-5.006.400	-5.018.800	-4.983.100
Ergebnisveränderungen durch Fusion												
Angleichung Hebesätze an Helmstedt		ab 2013										
Grundsteuer A		3.600			3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
Grundsteuer B		43.900			43.900	43.900	43.900	43.900	43.900	43.900	43.900	43.900
Gewerbesteuer		224.300			217.100	217.700	224.300	231.000	237.900	245.000	252.400	260.000
		271.800			264.600	265.200	271.800	278.500	285.400	292.500	299.900	307.500
Angleichung Hundesteuersätze an Helmstedt							13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Höherer Finanzausgleich												
wg. gestiegener Einwohnerzahl	EW	28.800			793.900	826.600	817.800	791.900	782.500	774.700	751.900	743.900
- Kreisumlage auf Finanzausgleich					-369.900	-385.800	-381.300	-368.400	-363.600	-359.600	-348.200	-344.000
					424.000	440.800	436.500	423.500	418.900	415.100	403.700	399.900
Mehrerträge Bauaufsicht für Grasleben					19.300	19.600	20.000	20.400	20.800	21.200	21.600	22.000
Konzessionsabgabenerhöhung f. Stadt > 25.000 EW					140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
Zinssparnis auf Entschuldungshilfe von 14,3 Mio. €, Liquiditätskredite 2,5 %; (Investitionskredite 4 %)					365.000	375.000	385.000	395.000	405.000	415.000	430.000	440.000
Zinssparnis auf sonstige Fusionsverbesserungen					12.000	34.000	56.000	80.000	104.000	130.000	151.000	178.000
Ergebnisverbesserung durch Fusion					1.224.900	1.274.600	1.322.300	1.350.400	1.387.100	1.426.800	1.459.200	1.500.400
Ordentliches Ergebnis nach Fusion					-4.564.100	-3.859.900	-3.383.500	-3.467.400	-3.519.900	-3.579.600	-3.559.600	-3.482.700

Bezeichnung / Konsolidierungsmaßnahme	AG	jährliche Ergebnis- veränderung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Ordentliches Ergebnis nach Fusion												
			-4.564.100	-3.859.900	-3.383.500	-3.467.400	-3.519.900	-3.579.600	-3.559.600	-3.482.700		
Ergebnisveränderungen Haushaltkonsolidierungsmaßnahmen (AG 4)												
1 - Erstattung Landkreis auf höhere Kreisumlage Der Landkreis stimmt einer Teilerstattung nicht zu.												
2 Erhöhung der Hebesätze neue Stadt um 30 Prozentpunkte												
Grundsteuer A	10	3.300	380	380	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
Grundsteuer B	10	86.800	390	390	260.300	260.300	260.300	260.300	260.300	260.300	260.300	260.300
Gewerbesteuer	10	234.900	400	410	661.800	684.000	704.600	725.700	996.600	1.026.500	1.057.300	1.089.000
Gewerbesteuer erneute Erhöhung um 10 Punkte ab 2017		325.000			932.000	954.200	974.800	995.900	1.266.800	1.296.700	1.327.500	1.359.200
3 Personalkostensenkung durch neue Organisation und Wegfall freierwender Stellen bzw. Besetzung mit MA Grasleben												
Summe Konsolidierung AG 4												
			1.311.300	1.459.200	1.670.300	1.822.700	2.229.300	2.354.800	2.537.500	2.717.200		
4 Liqui-Zinsen auf Konsolidierung AG 4												
			22.000	58.000	100.000	148.000	204.000	268.000	338.000	414.000		
Zwischensumme nach Konsolidierung (AG 4)												
			-3.230.800	-2.342.700	-1.613.200	-1.496.700	-1.086.600	-956.800	-684.100	-351.500		
Einsparung durch weitere Konsolidierungsmaßnahmen												
AG 1			217.000	299.000	360.000	360.000	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000	410.000
AG 2			173.800	172.500	285.900	327.400	328.900	330.600	332.300	334.000	334.000	334.000
AG 3			116.000	116.000	272.100	273.900	275.600	277.500	279.300	281.100	281.100	281.100
Summe Konsolidierung AG 1 - 3												
			506.800	587.500	918.000	961.300	1.014.500	1.018.100	1.021.600	1.025.100		
Liqui-Zinsen auf Konsolidierung AG 1-3												
			8.000	23.000	43.000	68.000	95.000	123.000	152.000	182.000		
Konsolidierung gesamt AG 1 - 4 einschließlich Zinsen												
			1.848.100	2.127.700	2.731.300	3.000.000	3.542.800	3.763.900	4.049.100	4.338.300		
Defizit nach Konsolidierung (AG 1 bis AG 4)												
			-2.716.000	-1.732.200	-652.200	-467.400	22.900	184.300	489.500	855.600		



Erläuterungen:

Stabsstelle 1: Gemeindeorgane, Öffentlichkeitsarbeit, Sekretariat und Städtepartnerschaften

Stabsstelle 2: Zentrale Steuerungsunterstützung

Beauftragte für besondere Aufgaben: Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Schwerbehindertenvertretung

Aufstellung der freiwilligen Leistungen nach Definition des MI

Anlage 4

Stand: 03.06.2011

Zuschussbedarf ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen; Überschuss in (-)

	2011 Ansatz	2012 Ansatz	2013 Ansatz	2014 Ansatz	2015 Ansatz	2016 Ansatz	2017 Ansatz
freiwillige Leistungen gesamt:	2.668.550	2.603.385	2.594.170	2.545.420	2.546.752	2.571.291	2.596.198
Aufwendungen des Ergebnishaushaltes	42.537.200	42.369.500	43.151.200	43.551.500	43.008.000	43.638.500	44.341.700
Aufwendungen AEH	2.916.300	3.008.100	3.071.600	3.110.600	3.110.600	3.110.600	3.110.600
Aufwendungen BDH	3.023.000	2.954.000	2.781.000	2.739.000	2.739.000	2.739.000	2.739.000
Aufwendungen Waldbad	70.900	71.500	71.800	71.800	71.800	71.800	71.800
Gesamtaufwendungen	48.547.400	48.403.100	49.075.600	49.472.900	48.929.400	49.559.900	50.263.100
prozentualer Anteil der freiwilligen Leistungen	5,50	5,38	5,29	5,15	5,20	5,19	5,17
Vorgabe Land Niedersachsen (3%)	1.456.422	1.452.093	1.472.268	1.484.187	1.467.882	1.486.797	1.507.893
Abweichung in €	1.212.128	1.151.292	1.121.902	1.061.233	1.078.870	1.084.494	1.088.305
Berichtigungen und Fusionsauswirkungen	-232.700	-217.675	-361.980	-355.110	-350.980	-350.770	-346.270
Konsolidierung aus den Arbeitsgruppen	0	0	-435.260	-463.960	-725.740	-768.530	-821.219
freiwillige Leistungen gesamt NEU:	2.435.850	2.385.710	1.796.930	1.726.350	1.470.033	1.451.992	1.428.709
Aufwendungen des Ergebnishaushaltes	48.547.400	48.223.100	48.202.900	48.381.700	47.318.700	47.654.700	48.047.200
prozentualer Anteil der freiwilligen Leistungen	5,02	4,95	3,73	3,57	3,11	3,05	2,97
Abweichung in €	979.428	939.017	350.843	274.899	50.472	22.351	-12.707

Ergebnisentwicklung Fusion Grasleben - Helmstedt

Anlage 5/1



■ Jahresergebnis ■ Gesamtdefizit

Ergebnisentwicklung Grasleben - Helmstedt ohne Fusion

Anlage 5/2



■ Jahresergebnis ■ Gesamtdefizit